



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Management
Gastuniversität:	Tampere University
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Sommersemester 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	(Nicht zutreffendes löschen) JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
4. Anreise / Visum
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
6. Einschreibung an der Gastuniversität
7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
11. Freizeitangebote
12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)
14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
15. Wichtige Ansprechpartner und Links
16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
17. Sonstiges

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU und an der Gastuniversität

Nach dem International Day hatte ich mich beim Lehrstuhl Moser auf verschiedene Universitäten in Skandinavien beworben. Der International Day ist sehr zu empfehlen, da man dort hilfreiche Informationen zu Partneruniversitäten bekommt und interessante Vorträge zu verschiedenen Themen besuchen kann. Im Januar kam dann die Einladung zum Interview. Das Gespräch fand mit einigen anderen Studenten über Zoom statt und war sehr angenehm. Man musste sich vorstellen und es wurden Fragen zur Motivation für das Auslandssemester gestellt. Insgesamt hat das Gespräch vielleicht 20 Minuten gedauert. Nach ein paar Tagen bekam ich dann die Zusage, zunächst für Jyväskylä im Wintersemester. Durch Corona wurden die Anzahl der verfügbaren Plätze in Jyväskylä kurzfristig stark reduziert, sodass ich leider eine Absage der Partneruniversität erhielt. Glücklicherweise war der Lehrstuhl Moser sehr hilfsbereit bei der Suche nach Alternativen und so bekam ich im September die Möglichkeit, mich auf Tampere zu bewerben. Der Bewerbungsprozess war unkompliziert und komplett digital. Nach einigen Wochen erhielt ich dann auch hier die Zusage.

Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Für den Bewerbungsprozess sind ausreichende Englischkenntnisse vorzuweisen, ein TOEFL Test oder ähnliches wird jedoch nicht explizit verlangt. Ich habe ein Semester vorher einen Englischkurs an der WiSo besucht, wodurch ich eine Bestätigung bekam. Grundsätzlich würde ich raten, sich frühzeitig über einen Wohnheimplatz, Kursauswahl und die Hinreise (Flug, etc.) zu kümmern.

Anreise / Visum

Für Finnland benötigt man kein Visum. Man muss sich nur nach einiger Zeit registrieren, um eine finnische ID zu erhalten, welche für das Transcript of Records wichtig ist. Der Mobility Service der Uni Tampere ist jedoch sehr gut und informiert einen rechtzeitig über Fristen, etc. Ich bin bereits im Dezember von München nach Helsinki geflogen und habe zunächst einige Tage in Helsinki verbracht. Anschließend bin ich noch nach Rovaniemi, Lappland mit dem Nachtzug gefahren (<https://www.vr.fi/en/>). Zuggtickets sind günstig in Finnland, vor allem wenn man etwas frühzeitig bucht. Alternativ gibt es mit Onnibus auch so etwas wie Flixbus (<https://www.onnibus.com/home>). Ich würde jedoch eher die Züge empfehlen. Nach ein paar Tagen in Rovaniemi ging es mit dem Nachtzug dann nach Tampere.



Unt erkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ich habe mich relativ frühzeitig bei TOAS beworben. Das ist die zentrale Housing Gesellschaft in Tampere. Bei der Bewerbung kann man Wohnheime priorisieren. Es gibt Shared Apartments, die wie eine WG aufgebaut sind und Wohnheime, wo jeder ein eigenes Bad besitzt und die Küche zwischen allen Bewohnern geteilt wird. In TOAS wohnen nicht nur internationale Studenten, sondern auch finnische. Ich würde dringend empfehlen, sich frühzeitig zu bewerben, da man so höhere Chancen hat, in das gewünschte Wohnheim zu kommen. Man bekommt von der Uni jedoch auch bereits im Bewerbungsprozess weitere Informationen hierzu. Mein Wohnheim war "Lapinkaari". Das Wohnheim liegt direkt an einem der zwei großen Seen, die Tampere umgeben (Näsiselkä). Zudem findet man fünf Minuten entfernt ein riesiges Waldgebiet (Kauppi Forest). Neben der Nähe zur Natur ist man aber auch in 15 Minuten mit dem Bus im Zentrum. In Lapinkaari hat jeder Bewohner ein eigenes, ca. 12 qm großes, möbliertes Zimmer mit eigenem Bad. Es gibt vier Küchen mit Aufenthaltsraum und Tisch, wo man zusammen kochen kann und wo auch die ein oder andere Party gefeiert wurde. Zusätzlich gibt es kleine Teeküchen. Im Keller befindet sich eine Sauna und die Waschmaschinen/Trockner, die über den eigenen TOAS Account gebucht werden können. Zudem gibt es ein kleines, aber feines Gym. Ich kann Lapinkaari auf jeden Fall weiterempfehlen. Man findet dort sehr schnell Anschluss und hat den Vorteil, trotzdem genug Privatsphäre zu haben, wenn man möchte. Ein ähnliches Konzept gibt es noch in Pinja im Zentrum. In Hervanta sind überwiegend Shared Apartments.

Einschreibung an der Gastuniversität und Lehrveranstaltungen.

Ich hatte fünf Kurse an der Universität Tampere. Auch für Masterstudierende bietet die Universität genug Kurse. In Finnland ist das Semester in mehrere Perioden aufgeteilt. Hierdurch war der Aufwand während der einzelnen Blöcke höher als in Deutschland, da einige Kurse nur für eine Periode gehen (ca. 2 Monate jeweils). In den meisten Kursen bestehen die Noten aus Essays und/oder Präsentationen. Klausuren gibt es auch, allerdings weniger. Zusätzlich habe ich in der ersten Periode von Januar bis Februar einen Sprachkurs in Finnisch besucht. Auch wenn Finnisch eine sehr schwere Sprache ist, kann ich jedem empfehlen so einen Kurs zu belegen. Insbesondere beim Einkaufen, dem Lesen von Schildern, etc. kann es hilfreich sein, ein paar Sätze sprechen zu können. Die Kurse sind alle kostenlos. Die Professoren und Mitarbeiter der Universität sind superfreundlich und hilfsbereit. Zudem gibt es in Finnland keine starke Hierarchie, sodass es auch üblich ist, Professoren zu duzen.



Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Besonders am Anfang war das Tutoren-Programm sehr hilfreich. Jeder Austauschstudent erhält einen Tutor zugewiesen, der einem bei administrativen und organisatorischen Fragen weiterhelfen kann. Manche Tutoren haben auch den Wohnungsschlüssel abgeholt oder einen vom Bahnhof abgeholt. In den ersten Wochen sind die Tutoren auch sehr hilfreich dabei, die Stadt zu erkunden und veranstalten auch immer wieder kleinere Events. Auch sonst war die Betreuung sehr gut. Die Mitarbeiter waren immer freundlich und konnten stets weiterhelfen. Durch die stark ausgeprägte Studentenkultur in Finnland gibt es dutzende von studentischen Initiativen für unterschiedliche Hobbies und Interessen. In der ersten Woche gab es viele Einführungsveranstaltungen, bei denen man viel über die Universität, die Stadt und das Leben in Finnland erfahren hat. Auch während des Semesters war der Service durchweg gut. Jede Fakultät hat einen eigenen Betreuer, der einen bei Fragen oder Problemen hilft. Insgesamt fühlt man sich hier sehr aufgehoben und unterstützt.

Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Wie bereits erwähnt habe ich einen Finnisch Kurs besucht, was ich wärmstens empfehlen kann, um auch die finnische Kultur schneller kennenzulernen. Zudem wurde den deutschen Austauschstudierenden angeboten, in Deutschkursen als „Kurs Assistenten“ bei der Durchführung der Kurse mitzuhelfen. Auch das hilft, um finnische Studenten kennenzulernen und dadurch, dass man einige Events zusammen hat, lernt man das finnische Studentenleben nochmal besser kennen.

Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität Tampere besteht aus drei einzelnen Standorten. Meiner war der City Center Campus. Die Gebäude sind alle supermodern und toll ausgestattet. Es gibt überall smarte Arbeitsbereiche, Gruppenarbeitsräume, moderne Computerräume und Bereiche zum Entspannen. Es gibt auch Chill Lounges mit Fernseher. Auch die Bibliotheken sind durchweg großartig. In fast allen Bibliotheken gibt es zudem mit der Studentenkarte 24 Stunden Zugang. In den Gebäuden der Universität gibt es mehrere Kantinen, wo man als Student für 2,70€ warmes und sehr gutes Essen anbieten. Man kann sich so viel nehmen wie man möchte und es gibt verschiedene Salate, Hauptgänge, Desserts und Brot. Ich würde sehr empfehlen, dort zu essen, weil es definitiv günstiger ist als selbst zu kochen. Zudem gibt es überall noch kleinere Cafés. Zudem gibt es mit der SportUni verschiedene Sporteinrichtungen auf dem jeweiligen Gelände. Hier gibt es gut ausgestattete Gyms,



Kletterwände, moderne und große Sporthallen und teilweise auch Saunen. Man kann Slots für verschiedene Sportarten buchen, zudem gibt es regelmäßige Kurse. Man zahlt einmalig einen Semesterbeitrag und kann dafür an fast allen Sportarten kostenlos teilnehmen.

Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Tampere ist für mich eine der schönsten Städte in Finnland. Die Stadt hat eine gute Größe, da man jeden Ort relativ schnell erreichen kann und trotzdem alles hat, was man braucht. Gerade die atemberaubende Natur um Tampere herum mit den Seen macht diesen Ort einzigartig. Im Zentrum gibt es zahlreiche Cafés, Restaurants, Clubs und andere Freizeitmöglichkeiten. Am See gelegen ist ein Freizeitpark (Särkänniemi) und es gibt viele Aussichtstürme in der Stadt (Pyynikki Tower, Moro Sky Bar, Näsinneula). Die Leute sind alle nett und entspannt. Zudem ist die Stadt sehr sicher, wie eigentlich überall in Finnland. Gerade wenn man länger dort lebt, entdeckt man den Charme der Stadt. Ein weiterer Pluspunkt sind die vielen öffentlichen Saunen in der Stadt (z.B. <https://www.rauhaniemi.net/>). In Finnland kann man so gut wie überall mit Karte zahlen und dies ist auch vollständig etabliert. Trotzdem gibt es mit "Otto" verschiedene Geldautomaten, wenn man doch mal Bargeld braucht. Zudem gibt es in Tampere ein sehr gut organisiertes und großartiges Studentenleben. Das Erasmus Netzwerk ESN organisiert regelmäßig Events wie z.B. gemeinsame Saunabesuche, Laser Tag, Schlittschuhlaufen, Pub Quiz, etc. Zudem werden auch die großen Fahrten nach z.B. Lappland, Norwegen oder Stockholm von ESN mitorganisiert. Zudem gibt es von jeder Fachschaft eigene Events und Partys. Zusätzlich gibt es noch viele Interessensgruppen für z.B. Sportarten oder Hobbies, denen man beitreten kann. Insgesamt ist das Studentenleben hier sehr ausgeprägt und es lohnt sich, sich aktiv daran zu beteiligen. Ein weiteres Highlight war für mich Vappu, was Anfang Mai stattfindet und die Overall Kultur.

Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind in Finnland höher als in Deutschland. Jedoch kann man etwas Geld sparen, wenn man z.B. regelmäßig in der Uni isst und Studentenrabatte nutzt. Es gibt auch mehrere Lidl in der Stadt, welche günstiger sind. Gerade frische Lebensmittel, Restaurants und vor allem Alkohol sind deutlich teurer als in Deutschland. Die ERASMUS Förderung ist daher sehr hilfreich. Zusätzlich sind die Wohnheime von TOAS relativ günstig. Trotzdem sollte man sich bewusst machen, dass ein Auslandssemester hier nicht das günstigste ist und man natürlich auch Reisen und viel Erleben möchte.



Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Für mich waren die vielen Reisen definitiv ein großes Highlight meines Auslandssemesters. Finnland und speziell Tampere ist für mich zu einem Stück Heimat geworden. Gerade die gelassene Mentalität der Leute, die wunderschöne Natur und die vielen Möglichkeiten, den Aufenthalt individuell zu gestalten, sind einzigartig und ich möchte keine Erfahrung missen. Ob Langlaufen oder Schlittschuhlaufen auf dem zugefrorenen See, im Eisloch baden, Skifahren, zum Eishockeyspiel gehen oder einfach wandern - gerade Outdoorfans finden hier ein Paradies, ob im Sommer oder im Winter. Auch wenn die Finnen manchmal etwas verrückt drauf sind, habe ich sie sehr schätzen gelernt. Ich kann jedem ein Auslandssemester in Finnland und besonders in Tampere nur empfehlen - es lohnt sich.

Wichtige Ansprechpartner und Links

- <https://toas.fi/en/> → Wohnheim
- <https://www.vr.fi/en> → Zug
- <https://www.tuni.fi/en> → Universität
- <https://www.tuni.fi/en/study-with-us/exchange-studies/university-courses-for-exchange-students#expander-trigger--353294> → Kursprogramm für Austauschstudenten (Campus abhängig von Studiengang)
- <https://www.nysse.fi/> → ÖPNV in Tampere
- terhi.nieminen@tuni.fi | Terhi Nieminen --> Koordinatorin für die Business Fakultät an der Universität Tampere